Nr. 140.2026
12. August 2026

Presse

Pressemitteilung
der SPD-Bundestagsfraktion

AG Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kinder- und Jugendhilfe zukunftsfest machen

Mit dem Beschluss des Bundeskabinetts für eine Strukturreform der Kinder- und Jugendhilfe am 12. August 2026 beginnt das Gesetzgebungsverfahren für ein modernes, inklusives und leistungsfähiges Unterstützungssystem für junge Menschen und ihre Familien.

Jasmina Hostert, *Sprecherin der AG BFSFJ:*

„Jedes Kind in Deutschland muss sich auf ein wirksames Schutz- und Unterstützungssystem verlassen können – unabhängig von Herkunft, Lebenslage oder möglicher Behinderung. Der aktuelle Vorschlag der Bundesregierung erfüllt diesen Anspruch bisher nicht. Deshalb sind unsere sozialdemokratischen Leitlinien für die anstehenden parlamentarischen Beratungen: mehr Prävention, mehr Inklusion, weniger Bürokratie und eine bessere Verzahnung der Systeme. Wir wollen eine Kinder- und Jugendhilfe, die früher hilft, nah bei den Familien, wirksam, krisenfest und gerecht ist.“

Truels Reichardt, *Kinderbeauftragter:*

„Jugendsozialarbeit, Beratung und gute Regelangebote können Probleme früh auffangen. Welche Hilfen junge Menschen und ihre Familien erhalten, müssen Fachkräfte allein auf Basis fachlicher Kriterien nachvollziehbar entscheiden. Maßgeblich dafür muss der individuelle Bedarf bleiben. Eine Strukturreform ist sinnvoll, aber als Rechte-, Qualitäts- und Ressourcenreform und nicht als kurzsichtige Einspar-Reform. Kinder, Jugendliche und Familien brauchen verlässliche Hilfen aus einer Hand und keine neuen Unsicherheiten durch kommunale Zuständigkeitsexperimente. Das werden wir im parlamentarischen Verfahren sorgsam im Blick haben.“

Impressum

Nr. 140.2026 / 12. August 2026

Herausgeber: Dirk Wiese, MdB
Redaktion: Dominik Dicken

T 030 227 52282
030 227 51118
E Presse@spdfraktion.de

Der Text kann im Internet unter www.spdfraktion.de abgerufen werden.

SPD
Fraktion im Bundestag